

# **Arnold Schwarzenegger oder die Alkoholprävention bei Jugendlichen**

**Prof. Dr. Holger Schmid  
Institut Soziale Arbeit und Gesundheit  
Hochschule für Soziale Arbeit  
Fachhochschule Nordwestschweiz**

**<http://www.fhnw.ch/sozialearbeit>**

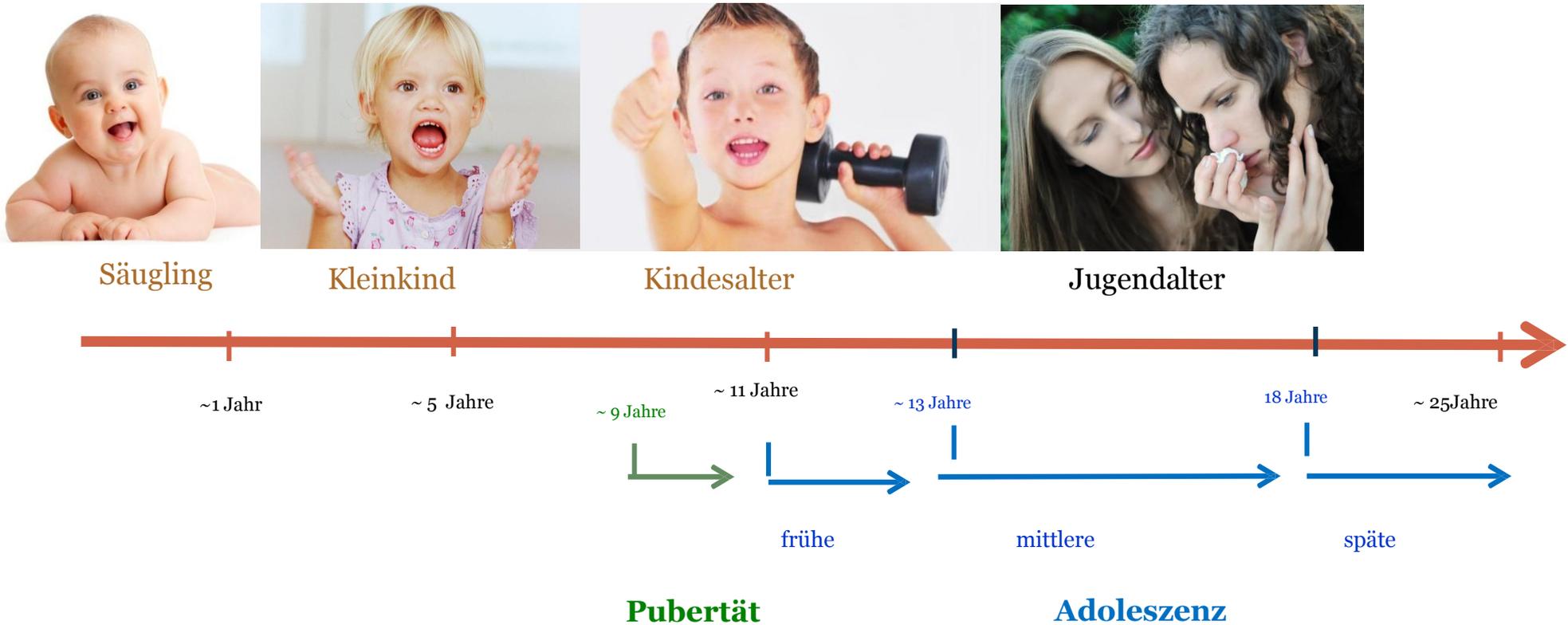
**Arnold Schwarzenegger:  
«Milch ist für Babys. Wenn du erwachsen bist, musst du Bier trinken.»**





# Kinder und Jugendliche

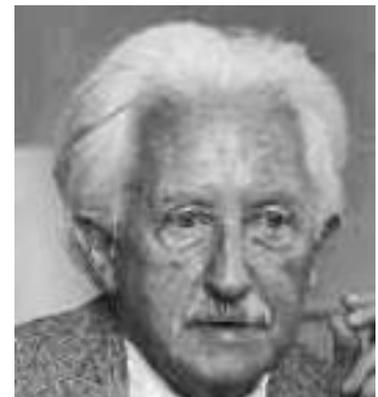
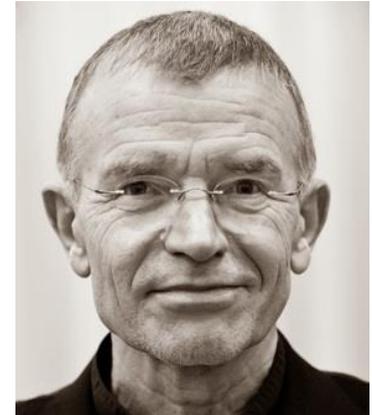
Die **Jugend** umfasst die Altersgruppe der 15- bis 25 Jährigen (UNO 2007).



Dreher, 2010

# Entwicklungsperspektive

- Stadien der Entwicklung
  - Säugling, Kleinkind, Kindesalter, Jugendalter
- Entwicklungsaufgabe
  - Aufgaben im Rahmen der persönlichen Entwicklung und Reifung des Menschen, die mit ihrer Bewältigung zu einer Veränderung führen (Hurrelmann, Rosewitz & Wolf, 1985)
- Zentrale Entwicklungsaufgabe
  - Identität (Erickson) => Selbstkonzept



# Lebenslaufperspektive

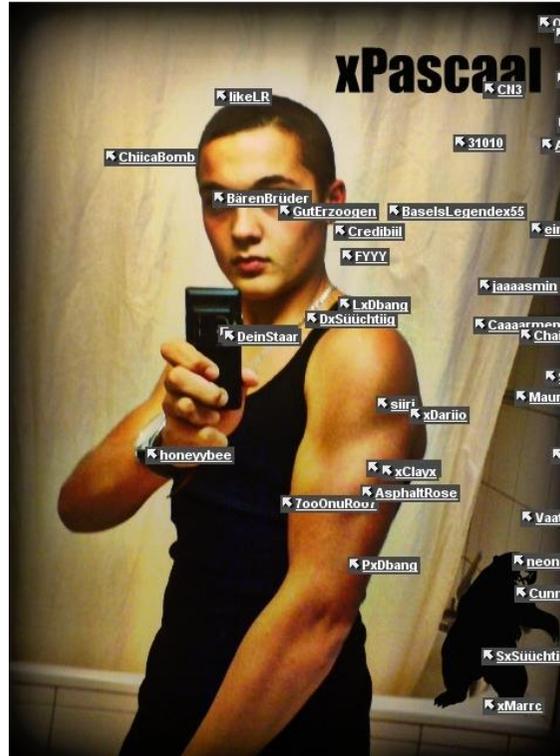
- Lebensalter, Übergänge, Beziehungen, gesellschaftliche Einflüsse formen die Entwicklung einer Person (z.B. The Power of Social Networks, Christakis & Fowler, 2008)
- Dabei spielen eine besondere Rolle
  - Übergänge: Rollen und Statusveränderungen
  - Lebensereignisse: Plötzlich auftretende einschneidende Ereignisse
  - Wendepunkte: Lebensereignisse, die eine dramatische Veränderung des Entwicklungsverlaufs mit sich ziehen, z. B. Migration



# Gesellschaftliche Megatrends (Krotz, 2002)



Individualisierung



Mediatisierung



Kommerzialisierung

... und Globalisierung

# Sozialisationsinstanzen mit unterschiedlichen Dynamiken



Familie



Schule



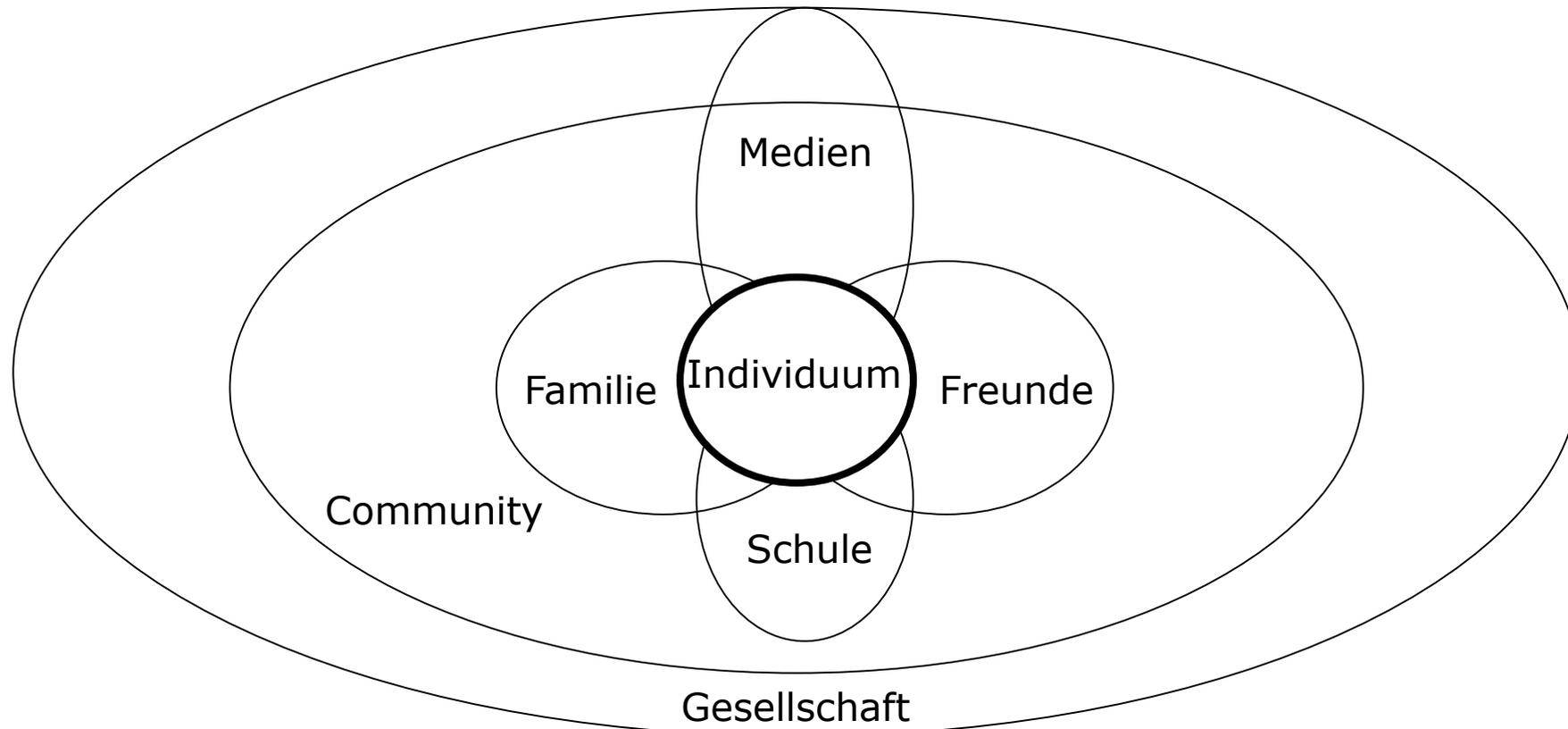
Freunde

## Arnold Schwarzenegger: «What is the problem?»

- Die grosse Mehrheit trinkt nicht: Bei den 15-Jährigen trinken 94% der Mädchen und 90% der Jungen nicht regelmässig (wöchentlich) ([Marmet et al. 2015](#)). Der Anteil der nicht regelmässig trinkenden ist zwischen 2010 und 2014 deutlich gestiegen.
- Alkohol wirkt auf den Körper von Kindern und Jugendlichen besonders schädigend.
- Folgen: Gewalt (als Täter und Opfer), sexuelles Risikoverhalten, Unfälle, Verletzungen, Probleme in der Schule, mit Eltern, Freunden und der Polizei, Suizidalität (Pompili et al. 2012).
- Fast fünf Jugendliche müssen in der Schweiz pro Tag hospitalisiert werden, weil sie zu viel Alkohol und/oder andere Drogen konsumiert haben.
- Problematischer Substanzkonsum (Tabak, Rauschtrinken und andere Drogen) steigt im Verlauf der Adoleszenz rasch an. Dies ist ein wesentliches Zeitfenster für die Prävention ([Eschmann et al. 2011](#)).

# Arnold Schwarzenegger:

## «What can we do and what works?»



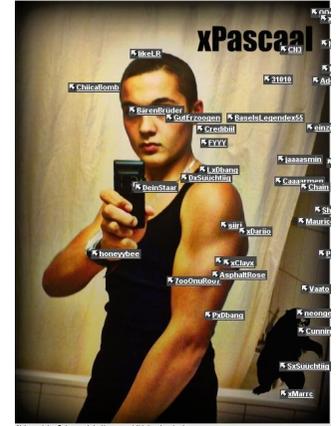
Bühler, Anneke (2009): Was wirkt in der Suchtprävention? Deutsche Medizinische Wochenschrift 134: 2388-2391.

Bühler, Anneke /Kröger, Christoph (2006): Expertise zur Prävention des Substanzmissbrauchs.

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA), Band 29.

Bühler, Anneke & Thrul, Johannes (2013). Expertise zur Suchtprävention. Aktualisierte und erweiterte Neuauflage der "Expertise zur Prävention des Substanzmissbrauchs". Köln: Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung.

# System Medien



- Massenmediale Kampagnen alleine bewirken keine Verhaltensänderung.
- Kampagnen in Kombination mit anderen Komponenten (Schule, Gemeinde, Nationale Programme) haben präventive Effekte auf das Konsumverhalten.
- Internet- und computergestützte Interventionen haben Effekte (Tabak, Alkohol & Cannabis).

---

Year: 2017

---

Efficacy of a Web- and Text Messaging-Based Intervention to Reduce  
Problem Drinking in Adolescents: Results of a Cluster-Randomized  
Controlled Trial

Haug, Severin; Paz Castro, Raquel; Kowatsch, Tobias; Filler, Andreas; Dey, Michelle; Schaub, Michael P

Rauschtrinken bei einer Gelegenheit konnte bei Schülerinnen und Schülern der Berufs- und weiterführenden Schulen (n=1041) nach 6 Monaten durch eine kombinierte Online-Intervention mit Text-Botschaften um 5.9% reduziert werden. In der Kontrollgruppe stieg das Rauschtrinken um 2.6% an.

# System Familie



- Positive Interaktionen, Bindung an Familie und Schule
- Erziehungsfertigkeiten
- Monitoring
- Wärme in Eltern-Kind Beziehung
- Klare Konsumnormen
- Kommunikation

[Still Face Experiment: Dr. Edward Tronick - YouTube](#)

# System Familie



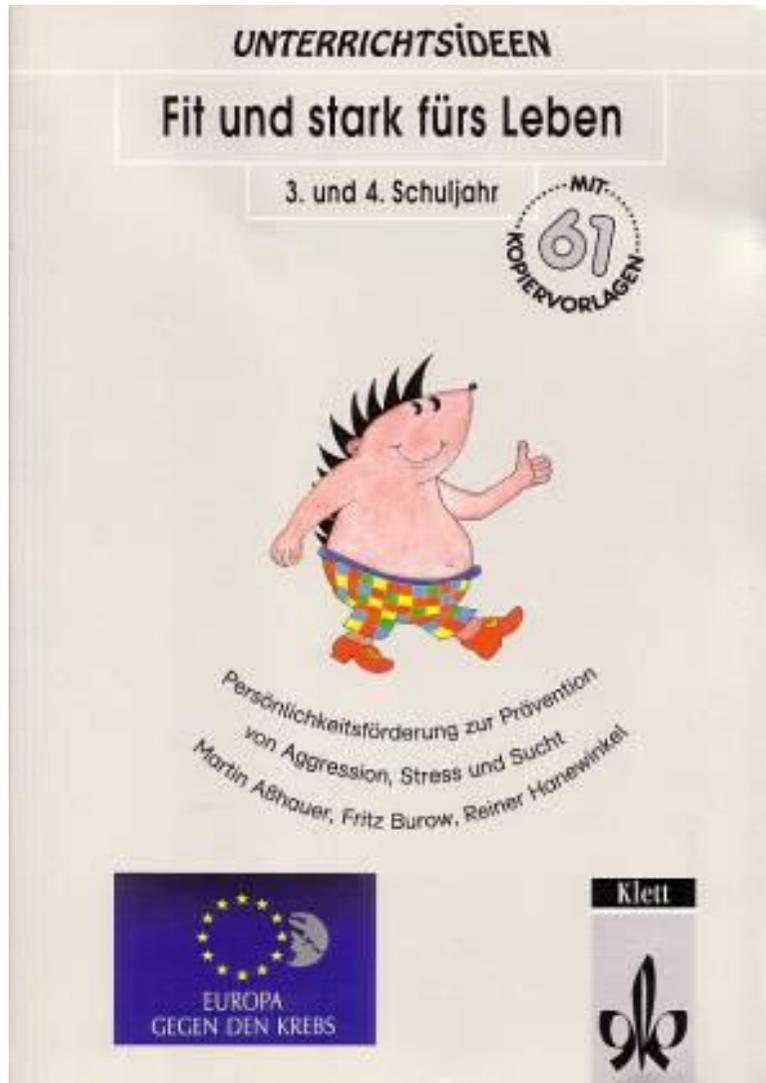
- Umfassende familiäre, partizipative Ansätze (Eltern- + Kinder- + Familientraining) haben präventive Effekte auf den Alkoholkonsum.
- Konsumeinstieg und –häufigkeit können beeinflusst werden.
- Alkoholpräventive Effekte sind langfristig (> 4 Jahre).
- Übergang 6. zur 7. Klasse ist besonders geeignet. Es gibt auch Studien bei werdenden Eltern, die Effekte zeigen.
- Massnahmen zum Einbezug von schwer erreichbaren Familien sind erfolgreich.
  - Kinderbetreuung, Transportdienst, persönliche Ansprache, telefonische Erinnerungen, Hausbesuche, Aufwandsentschädigungen, gemeinsames Essen, familientherapeutische Motivationsstrategien

## System Schule



- Interaktive schulbasierte Programme haben präventive Effekte auf das Alkoholkonsumverhalten.
  - Konzept des Sozialen Einflusses und der Life Skills
- Non-interaktive Programme sind nicht effektiv.
  - alleinige Informationsvermittlung, Wertevermittlung
- Verbesserung des Schullebens, Schulklimas, Partizipation der Schülerinnen und Schüler haben Effekte.
- Zur Wirkung von Alkoholttests gibt es keine guten Evaluationen.

# System Schule





## System Freunde/Freizeit

- Ausserschulische Programme zur Förderung psychosozialer Kompetenzen haben Effekte.
- Zu erlebnispädagogischen Massnahmen mit dem Ziel der Suchtprävention gibt es keine guten Evaluationen.
- «Konkrete wirksame universelle Ansätze im Handlungsfeld Freizeit (zum Beispiel Sportvereine, Partysetting, Peer- und Mentorenprogramme) sind noch immer nicht identifiziert.» (Bühler & Thrul, 2013, S. 10).
- Mentorenprogramme scheinen bei Risikoverhalten angezeigt.
- Im Nightlifesetting gibt es Effekte auf alkoholbedingte Unfälle und Verletzungen.

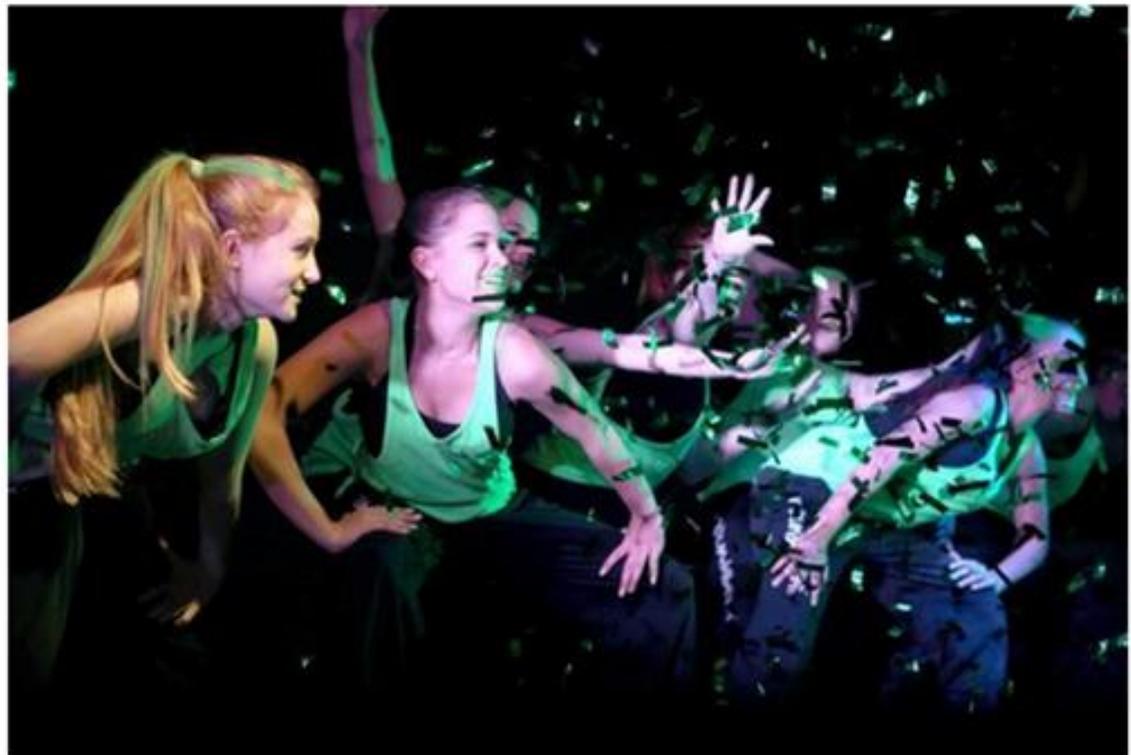
## Herzlich willkommen bei roundabout dem Streetdance Angebot vom Blauen Kreuz Schweiz

*Tanzen ist träumen mit den Füßen*

*Fred Astaire*

roundabout bietet Mädchen zwischen 8 und 12 Jahren und jungen Frauen zwischen 12 und 20 Jahren ein niederschwelliges Tanzangebot. Die Tänzerinnen erhalten die Möglichkeit sich zu bewegen, dabei Spass zu haben, sich zu entfalten, ihren Körper schätzen zu lernen und ihre Einzigartigkeit zu entdecken.

Auf dieser Website findest du weitere Informationen



# System Community



- Alkoholpräventive Kurzinterventionen im medizinischen Setting sind wirksam
- Systemübergreifende Projekte sind wirksam
  - Massnahmen in unterschiedlichen Systemen (Schule, Medien, Familie, gesetzgeberische Massnahmen)
- Regionale Netzwerkbildung mit dem Ziel der Einführung gesetzlicher Bestimmungen (auf kommunaler Ebene) sind aufgrund der Wirkung letzterer Massnahmen effektiv

<b>CTC</b> Was Communities That Care ist.	<b>SPIN: CTC</b> Modellversuch in Niedersachsen	<b>GRÜNE LISTE PRÄVENTION</b> Datenbank	<b>DOWNLOADS</b> Material und Dokumente	<b>LINKS</b> Externe Seiten	<b>KONTAKT</b> Wir über uns
--	--	--	--	--------------------------------	--------------------------------

## Für ein sicheres und gesundes Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen durch „Communities That Care - CTC“

### „Communities That Care“

... ist eine präventive Langzeitstrategie zur Schaffung sicherer und lebenswerter Umgebungen, in der Kinder und Jugendliche sich geschätzt, respektiert und ermutigt fühlen, ihr Potenzial zu nutzen;

... will die Zusammenarbeit zwischen Behörden, Organisationen und Bewohnern eines Stadtteils oder einer Gemeinde verbessern, um eine gesunde persönliche und soziale Entwicklung von Kindern und Jugendlichen zu fördern;

... nutzt gesicherte wissenschaftliche Erkenntnisse über Risikofaktoren, welche die Wahrscheinlichkeit für jugendliches Problemverhalten erhöhen und Schutzfaktoren, welche die Wahrscheinlichkeit für Problemverhalten reduzieren;

... resultiert in lokalen Plänen mit den Zielen: auf Wirksamkeit überprüfte Maßnahmen einsetzen, um Familien zu unterstützen und zu stärken, die Bedingungen für gute Schulleistungen zu verbessern, verantwortungsvolles Verhalten zu fördern und ein stützendes Umfeld aufzubauen.



"Communities That Care" wurde ursprünglich in den USA entwickelt. Der Landespräventionsrat Niedersachsen hat in Kooperation mit der LAG Soziale Brennpunkte Niedersachsen e.V. im Rahmen eines Modellversuchs CTC auf seine Übertragbarkeit nach Deutschland überprüft. Nach dem erfolgreichen Abschluss der Modellphase unterstützt der LPR Kommunen in Niedersachsen bei der Einführung von CTC. Informationen zum Angebot des LPR zu CTC finden Sie hier.

### Neuigkeiten

#### Studie zur Anwendbarkeit des CTC - Schülersurveys

Werden Ansätze aus anderen Kulturkreisen angewendet, stellt sich die Frage der Übertragbarkeit der zugrundeliegenden Konzepte und Methoden.

[mehr >>>](#)

[Alle bisherigen Neuigkeiten](#)



[FAQ - Häufig gestellte Fragen](#)

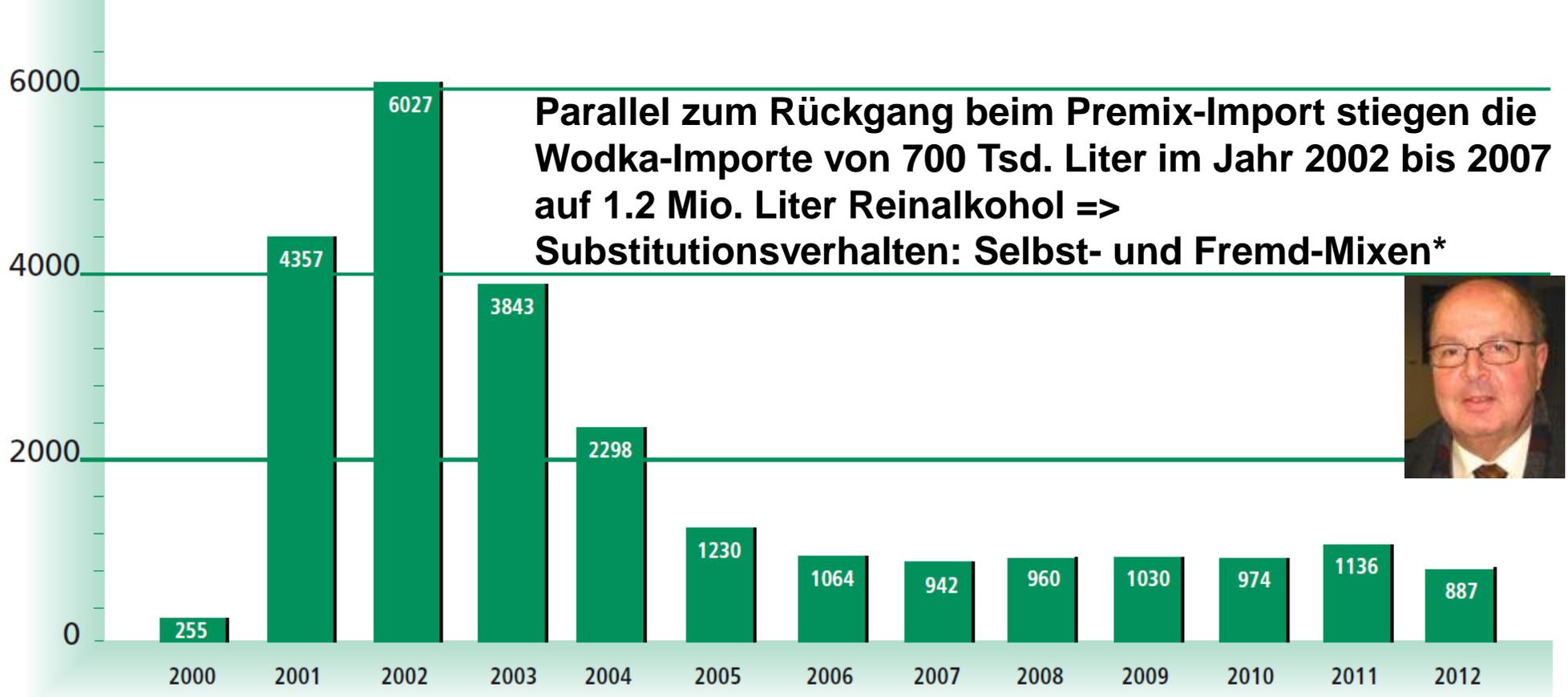
# System Gesellschaft/ Gesetzliche Rahmenbedingungen



- Höhere Alkoholpreise haben präventive Effekte auf den Konsum (10% Erhöhung bewirken 5% weniger Konsum)
- Einschränkung der Alkoholwerbung hat (geringe) Effekte auf das Trinkverhalten
- Selbstbeschränkung der Alkoholindustrie hat keine Effekte
- Mindestkaufalter, eingeschränkte Öffnungszeiten, weniger Verkaufsstellen und Schulung des Personals haben Effekte
- Alkoholtestkäufe sind wichtig für die Umsetzung der Regelungen

## Einfuhr von Premix und Alcopops (Hektoliter reinen Alkohols) in den Jahren 2000 bis 2012

Quelle: Eidgenössische Alkoholverwaltung (EAV) (2013). Jahresbericht 2012.



\*Niederer, R., Korn, K., Lussmann, D., Kölliker, M. (2008). Marktstudie und Befragung junger Erwachsener zum Konsum alkoholhaltiger Mischgetränke (Alcopops). Olten: Fachhochschule Nordwestschweiz.

# Schwarzenegger in Kitzbühel: «Trinkt's viel Schnaps und Bier»

sda • 22.1.2017 um 10:35 Uhr



Arnold Schwarzenegger (l) und Andreas Gabalier (r) waren unter den Promis, die am Freitag die Weisswurstparty im Stanglwirt-Hotel anlässlich der Hahnenkamm-Rennen besuchten.

© KEYSTONE/EPA/ANGELIKA WARMUTH

**Vor der Hahnenkamm-Abfahrt in Kitzbühel haben wieder viele Promis ausgiebig gefeiert.**

**Arnold Schwarzenegger löste bei der «Weisswurstparty» im Stanglwirt am Freitagabend das stärkste Blitzlichtgewitter aus: «Hobt's a Gaudi und trinkt's viel Schnaps und Bier» riet er.**

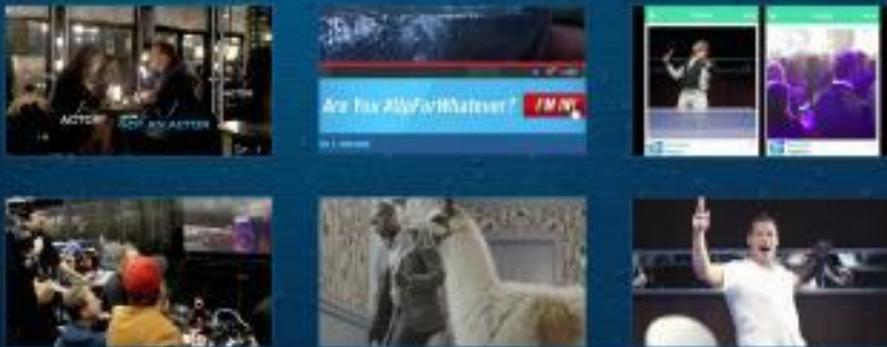
# #UPFORWHATEVER

Bud Light launched an integrated campaign designed to engage real people who were "Up For Whatever."

We released #UpForWhatever teasers on TV, pre-roll, Vine, and YouTube. Then, a YouTube film and TV campaign revealed our stunt: a massive hidden-camera prank that thrust a real guy into a journey tracked by 58 hidden cameras in 17 locations, all shot in one take.

Visitors could then pledge to be #UpForWhatever via Bud Light's YouTube channel, putting them in the running for surprise stunts.

Meanwhile, we partnered with the Uber Taxi app to surprise mobile customers with unbelievable vehicles.



THE PERFECT BEER  
FOR WHATEVER HAPPENS



## Arnold Schwarzenegger: «I'll «Bier» back»